

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

51 (31.3.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237336](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237336)

Zeversches Wochenblatt.

N^o. 51. Sonnabend, den 31. März 1866.

Dienst-Entlassung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem Kammerjunfer Freiherrn Edmund von Würzburg die erbetene Dienstentlassung zu ertheilen.

Übrigkeithliche Bekanntmachungen.

Da es angemessen befunden ist, für die Großherzoglichen Hypothekämter zu Bechta, Zever und Barel bestimmte Geschäftsstunden, wie solche beim Großherzoglichen Hypotheknamte Oldenburg bereits bestehen, einzuführen, so werden, mit Genehmigung des Großherzoglichen Staatsministeriums, die folgenden Anordnungen getroffen:

1. Die Hypothekenbeamten zu Bechta bezw. Zever und Barel haben sich täglich Vormittags von 9 bis 1 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in ihrem Geschäftlokale aufzuhalten, mit alleiniger Ausnahme der Sonn- und Festtage, so jedoch, daß, wenn mehrere solcher Feiertage aufeinander folgen, nur der erste, bezw. der dritte, nicht aber der zweite, als Büreautag wegfällt.
2. Alle Anträge auf Beschaffung von Ingrossationen, oder in sonstigen geschäftlichen Anaelegenheiten sind während der unter Ziffer 1 bestimmten Geschäftsstunden bei dem Hypotheknamte anzubringen.
3. Den Hypothekenbeamten ist untersagt, außer den unter Ziffer 1. angeordneten Geschäftsstunden Gesuche oder Urkunden zur Ingrossation entgegen zu nehmen.
4. Sollte ein Ingrossationsgesuch brieflich durch die Post oder sonst, außer den bestimmten Geschäftsstunden an das Hypotheknamt gelangen, so ist dasselbe erst bei der nächsten Wiedereröffnung des Geschäftlokals (dem Anfange der nächsten Geschäftsstunde) mit dem Producte zu versehen.
5. Die gegenwärtigen Anordnungen treten mit dem 10. April d. J. in Kraft.

Oldenburg, 1866 März 13.

Appellationsgericht.

T e n g e.

Nach einer Mittheilung Großherzoglicher Cammer vom 27. Februar d. J. hat das Großherzogliche Staatsministerium durch Rescript vom 19. Februar d. J. einen vielfältig von einzelnen Pflichtigen und im vorigen Jahre, bei Gelegenheit der Amtsvisitation, auch vom Amtsrathe geäußerten Wunsche zufolge, eine Umrechnung aller noch auf Gold lautenden an die Landescasse zu entrichtenden Rentei-, Erbpacht- und sonstigen Gefälle, von Gold auf Courant, nach dem Durchschnittscourse von 100 : 110, angeordnet, und ist die Einrichtung getroffen, daß diese Einrichtung mit dem 1. Juli 1866 ihren Anfang nehmen kann; es wird also, von diesem Tage an, statt 5 Thlr. Gold fortan 5 1/2 Thlr. Courant, statt 10 Thlr.

Gold fortan 11 Thlr. Courant zu zahlen sein. Obwohl das Amt nun nicht zweifelt, daß diese Maßregel einem lange gefühlten Bedürfnisse aller Betheiligten entsprechen wird, so fordert es doch Diejenigen, welche ihre Goldzahlungen nach wie vor beibehalten wollen, auf, sich innerhalb 3 Wochen auf dem Amte zu melden. Diese haben dann allerdings auch die Verpflichtung, in wirklichen Goldmünzen zu zahlen, während alle übrigen, welche sich mit der Verwandlung einverstanden erklärt haben, zwar auch ihre Gefälle in Goldmünzen nach dem jeweiligen Course zahlen können, aber nicht dazu verpflichtet sind.

Amt Zever, 1866 März 13.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Straßenbeleuchtungstabelle

für den Monat April 1866.

| Datum. | Phase. | Zeit. | Datum. | Phase. | Zeit. |
|--------|--------|--------------|--------|--------|----------|
| April | | Abends | April | | Abends |
| 1. | | — | 16. | | 8 1/4—11 |
| 2. | | — | 17. | | 8 1/2—11 |
| 3. | | 7 3/4—10 1/4 | 18. | | 8 1/2—11 |
| 4. | | 7 3/4—11 | 19. | | 8 1/2—11 |
| 5. | | 7 3/4—11 | 20. | | — |
| 6. | | 8—11 | 21. | | — |
| 7. | | 8—11 | 22. | ☾ | — |
| 8. | ☾ | 8—11 | 23. | | — |
| 9. | ☾ | 8 1/4—11 | 24. | | — |
| 10. | | 8 1/4—11 | 25. | | — |
| 11. | | 8 1/4—11 | 26. | | — |
| 12. | | 8 1/4—11 | 27. | | — |
| 13. | | 8 1/4—11 | 28. | | — |
| 14. | | 8 1/4—11 | 29. | | — |
| 15. | ☾ | 8 1/4—11 | 30. | ☾ | — |

Zever, 1866 März 29.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

Convocation.

Wie vorgestellt, ist wieder den Hausmann Behrend Hillers Behrens, zu Gammens, im Kirchspiele Oldorf, auf Instanz der verwittweten Frau Amtmannin Braun, zu Zever, geb. Pape, unterm 3. April 1832 Abends 5 3/4 Uhr im Zeverschen Hypothekenbuche, Hauptbuch Vol. 45 fol. 216 seq. Nr. 134 und Extractbuch Vol. 8 fol. 253 eine Capitalschuld von 650 Thlr. Gold, 65 Thlr. Gold zweijähriger Zinsen und 20 Thlr. Gold etwaiger Kosten gemerkt auf sein gesamtes Vermögen und speciell auf sein zu Gammens, im Kirchspiele Oldorf, belegenes Landgut, bestehend aus 40 Matten Landes, nebst Behausungen, Gärten und sonstigen Zubehörungen, eingetragen worden.

Dieses Capital ist später mehrfach cedirt und kann, da die Legitimation der Erbin der Frau Amtmannin Braun, Sophie Henneberg in Zerbst, nicht für genügend befunden, die Tilgung nicht beschafft werden.

Auf Antrag des Schuldners B. H. Behrend, jetzt zu Oldorf wohnhaft, werden nunmehr zum Zweck Tilgung des Ingrossats Alle, welche Rechte an diesem Ingrossat zu haben glauben, aufgefördert, sich in dem auf den

8. Mai d. J.

angesezten Angabeterminen zu melden, bei Strafe, daß das Ingrossat für erloschen erklärt und die Tilgung verfügt werden soll.

Der Präklusivbescheid erfolgt am

11. Mai d. J.

Sever, 1866 März 1.

Amtsgericht, Abtheilung I.

Driver.

U l b e r s.

Testaments-Eröffnung.

Daß von dem heuerlichen Hausmann Burchard Friedrich Köster, zu Großwassens, und dessen Ehefrau, Anke Christine geb. Gerdes, am 2. Juli 1863 vor unterzeichnetem Amtsgerichte gemeinschaftlich errichtete Testament soll, soweit es die Disposition der kürzlich verstorbenen Testatrix betrifft, am

12. April d. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube publicirt werden.

Sever, 1866 März 20.

Amtsgericht, Abtheilung II.

Driver.

U l b e r s.

Verpachtungen.

Der Brauereibesitzer König will das an der Chaussee neben Osterfeldes Garten liegende Stück Grünland, auf drei Jahre, zum Fennen und Mähen

am 6. April d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in des Gastwirths König Behausung hieselbst verpachten lassen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Sever, 1866 März 28.

B r u n s.

Der Unterzeichnete will am 10. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Reich's Keller zu Neuheppens, 8 Wohnungen seiner beiden im Bau begriffenen Häuser daselbst am Sonn- deiche, auf 1 Jahr, vom 1. Mai 1866 an, öffentlich meistbietend verpachten.

Bemerkt wird, daß jede Wohnung aus einer Stube, Kammer, Küche, Wasser-Cysterne, Keller und Bodenraum besteht.

Sever, 1866 März 21.

F i m m e n, Kstlr.

Vergantungen.

Der Landwirth Frerich Nehlen Liaden, zum Rahrdum, läßt am

Dienstage, den 3. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, in resp. bei seiner Behausung

folgende Gegenstände, als:

2 fünfjährige Ochsen,

2 zeitig milchwerdende Kühe,

1 fahre Kuh,

1 zweijähriges Beest,

2 trachtige Schaafse mit voller Wolle,

1 Hammel,

2 Ackerwagen, worunter 1 mit eisernen Achsen fast so gut wie neu, 1 Pflug, 3 Eggen, 1 Häckselade,

ferner: 1 Kleiderschrank, 1 gute friesische Wanduhr,

2 schwarzwalder dito, 1 zinnerne Kaffeekanne,

1 Butterkarne und Rahmsaß, 1 große Butter-

ballie, 1 großen Bactrog, 1 Paar dito Eimer,

1 dito Waschballie,

auch: 20 Scheffel Roggen, 3 Scheffel Sommergerste,

3 Scheffel graue und grüne Erbsen, 200 Pfd.

Speck und Fett und mehrere Schinken,

sowie: etwas Damms- und Nuß-Holz u. s. w. u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den

Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 März 14.

v. C o l l i n.

Der Schustermeister Hinr. D. Kohlfs in Fedwarden läßt am

Dienstag, den 3. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung daselbst öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, als:

2 fahre Kühe, 1 friesische Wanduhr, 1 Klei-

derschrank, 1 Comtoirschrank, 1 Spiegel, 1 Hang-

buddelei, 4 Tische, darunter 1 sog. L'hombret-

tisch, 6 Stühle, 2 vollständige Betten, 1 Frucht-

waage, 1 Karre, 1 Foch mit Ketten, 1 Haspel

und Spinnrad, 3 eiserne Töpfe, 2 zinnerne

Kannen, 1 Kuppellampe, 4 eichene 3/4öll. Boh-

len, mehrere Frauenkleidungsstücke,

dann: eine Quantität gegerbtes Leder, Brand-

sohlleder und zugerichtetes Leder, mehrere Rinds,

Kalbs, Schaaf- und Ziegenfelle und noch meh-

re andere hier nicht benannte Gegenstände.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sengwarden, 1866 März 20.

H e d d e n.

Der Arbeiter Johann Conrad Janssen zu Neuheppens läßt umzugshalber am

3. April d. J.,

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung öffentlich auf Zahlungsfrist verganten, als:

mehre Tische, darunter 1 großer Ausziehetisch

für 12 Personen, Bettstellen, Stühle, Bänke,

Eimer, eiserne Töpfe, Schildereien, 1 Faß mit

eingemachten Bohnen, diverse Blumen in Töpfen,

1 große Wassertonne, mehre Sichten mit

Hölzern, 1 Waschballie, sowie allerlei sonstiges

Haus- und Küchengeräthe u.

Heppens, 17. März 1866.

H. M e i n a r d u s.

W. Meyer läßt Umzugs halber am

Dienstag, den 3. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung zu
Grüdemerfel,

1 schwere Milchkuh, 1 Milchschaf mit voller Wolle
und zwei 6 Wochen alte Lämmer, 100 Pfund
Speck und Schinken, 2 Kleiderschränke, 1 Anrichte,
Tische, Stühle, 1 Cylinderschenuhr, Spiegel,
Schildereien, Porzellan- und Steinzeug, 1 Kinder-
wagen, allerlei Küchen- und Gartengeräthe und
was mehr vorkommen wird,

vergangen.

Hoefel, 1866.

H. E. S i d d e n.

Der Häusling **P. H. Krey** zu Werdmum läßt
wegen Auswanderung am

4. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner
Behausung:

2 Schafe mit Lämmern,
1 Kleiderschrank, 1 Kl. Eckschrank, 1 Commode,
1 Wanduhr, Spiegel, Tische, $\frac{1}{2}$ Duz. Stühle,
1 Hangschrank, 2 Eckborten, Waschballen, Eimer,
2 Kisten, 1 neue Karne, 1 Wiege, 3 eis. Töpfe,
1 zinnerne Kaffeekanne, 1 dito Kanne, 2 dito
Teller, verschiedenes Steinzeug, allerlei Acker-
geräthschaften,

ferner: Speck, Fett, Sand, ca. 10 Scheffel Kartoffeln,
1 Parthie eingef. Bohnen, Rappstroh, Langstroh
und was weiter zum Vorschein kommen wird

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist ver-
kaufen.

Kauflustige werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1866 März 12.

D i t m a n n s, Auct.

Madame Kieless, in Zeven, läßt wegen Weg-
zugs von hier am

Donnerstage, den 5. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in

des Gastwirths Rudolphi hieselbst

Behausung,

folgende Mobiliar-Gegenstände, als:

1 Sopha-Spiegel in Goldrahmen, 1 mahagoni
Secretair, 1 dito Eckschrank, 1 dito Sopha,
1 dito Sophatisch, 1 dito Spieltisch, 1 dito Näh-
tisch, 6 Stühle mit Polstern, 1 großen Kleider-
schrank, 2 zweischläfrige Bettstellen, 1 eichene
Commode, 1 Waschtisch, 2 Stühle, 1 Tisch, 4
Rouleaux, 1 englisches Eßservice, allerlei Kü-
chengeräthe, 1 Küchenschrank mit Hängeborte,
Korflasten u. s. w. u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den
Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Zeven, 1866 März 8.

v. S i l l e n.

Der Landwirth **Hincius de Boer** zu Bohneterei,
Kirchspiel Westrum, welcher die Landwirthschaft auf-
gibt, läßt am

6. April d. J.,

(nicht am 12. April d. J.)

Nachmittags 2 Uhr, in und bei seiner Behausung:

8 Stück Pferde, nämlich:

2 Arbeitspferde, 6 und 10 Jahr alt,

1 fünfjährige schöne Stute ohne Ab-
zeichen,

1 dreijährige Stute,

1 Lemming, Wallach, schwarz,

3 Stück Grasfüllen, darunter 1 Stutfüllen,

3 Stück Ackerwagen, 1 Korbwagen, 4 Pflüge,

darunter 2 rheinländische, 6 Stück Eggen, als

2 Ausbruchseggen, 1 schwere Güßfalgegge, Drei-

stöcke, Siltzeuge, Pflug- und Eggeketten, allerlei

Pferdegeschirr, 2 große Sandtröge, 2 Thüren, bei

Zuchtstuten gebräuchlich, 2 Lothen, Harken, For-

ken, Gaffeln, Spaten, Dammschalen, Dampfsähe

u. s. w.

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch
den Unterzeichneten verkaufen.

Das Hornvieh, Schafe, eine complete Milchge-
räthschaft und die Mobilien, kommen an einem näher
zu bestimmenden Tage zum Verkauf.

Käufer werden hiermit eingeladen.

Zeiten, März 27. 1866.

D i t t o S e e h e n.

Die Wittwe des weil. Bäckermeisters **Caspar**
Hinrich Heeren, in Zeven, läßt am

Freitage, den 6. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in

ihrer Behausung an der Neuen-

straße hieselbst

folgende Gegenstände, als:

Wanduhren, 1 Schrank, 1 Bubdelei, mehrere
Tische, Stühle, Spiegel, auch Betten und Sek-
bettstellen, einige Schildereien, eiserne Töpfe,

einige kupferne Schenkessel, sowie sonstige Haus-
und Küchengeräthe, auch Leinen und Leinenzeug,

ferner: Backtröge, mehrere kupferne Bäckerplatten,
kupf. Kessel, Trommen, Gläser, Körbe, Ladens-

einrichtung, sowie mehrere Bäckergeräthschaften,
auch Gartenstühle, Harken, Forken, Spaten, Hacken

u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den
Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Zeven, 1866 März 20.

v. S i l l e n.

Bockhorn. Der Tischler **Junker** hieselbst läßt
am **6. April d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr, in seiner Wohnung:

2000 □ Fuß 1- und $1\frac{1}{4}$ öllige eichene Dielen,

150 □ Fuß 2öll. eichenes Blumenholz, 3- und

4öllige eichene Pföste, Lindenholz, 8 Fuß lang,

$\frac{3}{16}$ Zoll breit, Mahagoniholz in Blöcken, ma-

hagoni und eichene Fourniere, 70 bis 80 Cu-

bikfuß 3- und 4öll. eichene Bohlen;

ferner: 5 Hobelbänke, 2 Klubsägen, mehrere sonstige

Sägen, Hobel u.,

sodann: 3 vollständ. Betten, 1 neuen eichenen Klei-

derschrank, 1 tannenen do., Rohr- und Rüschen-

stühle und was weiter sich vorfindet,

öffentlich mit Zahlungsfrist durch Herrn Auctionator

Wahn verkaufen.

W i l h. S t r a h l.

Der Kaufmann **Wardenburg**, in Zeven, läßt am

Montage, den 9. April d. J.,



Nachmittags 1 Uhr anfangend, und an den folgenden Tagen in seiner Wohnung hieselbst folgende Gegenstände, als:

2 Bettstellen, Schränke, Commoden, mehrere Tische, worunter 1 Ausziehtisch, 1 gut gehende silberne Taschenuhr, Küchengeräthe in Kupfer, Messing, Zinn, worunter 1 großer kupf. Kessel mit Dreifuß, 1 kupf. Aschfessel, 2 Paar neue Milchreimer, Milchballien, Karne, Rahmsaß, gr. Stalleimer, mehrere Waschballien mit eis. Reifen, 8 Fach Fenster mit Glas, Regenwassersäßer, Kuhfetten, 1 steinernen Schweinetrog, 1 Stallleuchte, eine Parthie altes Eisen, so wie Speck und Fett;

ferner diverse Waaren, wie Reis, Thee, Cichorien, Pfeffer, Piment, Soda, Alaun, Harz und Lacmus, allerlei Gewürze und Farbwaaren, Kienruß, Maculatur, Bremer Eimer, eine große Parthie Quakenbrücker Laue in ganzen und halben Stücken, Stränge, Halster ic., Holzschuhe bei Stöcken, Bier- und Schnapsgläser, kl. Flaschen, Sensen und Sichten;

Sobann: Ladengeräthe, als 2 gr. Caffemühlen, 1 gr. Caffeebrenner mit Böcken, 2 Del- und 1 Ebranz-Behältniß, 1 kupf. Syrupkessel, 1 Stechkanne nebst Trichter und Füllkanne, Streichleiter und Lagerhölzer, zinnerne Maasse, gr. und kl. Schaa-len und Bilancen, 1 neue Ladenlampe, 1 Del-lampe, 2 Ladenaßer, 1 Senfmühle;

weiter: 25 Pfosten neues eichenes Holz, 10 bis 12 Fuß lang, 3 u. 4 Zoll stark, 1 gr. Glasschrank, 1 Winderad mit 2 starken Lauen, 1 gr. Leiter, 27 Fuß lang, 1 gr. Faß, 4 1/2 Fuß weit, 3 1/2 Fuß hoch, so wie mehrere andere große und kleine Fässer,

auf Zahlungsfrist verkaufen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß das geschnittene Holz am ersten Verkaufstage zum Verkaufe kommen wird.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 März 8.

v. S ö l l n.

Des Landwirths Johann Hinrich Harms, zu Langwerth, Ehefrau will wegen Ausgebung der Landwirthschaft folgende Gegenstände, als:

1 Ackerwagen mit Zubehör, 4 Wagenstühle, 1 Karnrad, 1 Dreschblock, 1 Stremtine, 1 Butterkarne, verschiedene Milchballien, 1 Küchen-Buddel, 1 Standuhr, 6 Tische, 1 großen Tisch, mehrere Polsterstühle, einige vollständige Betten, 1 zweischläferige Bettstelle, verschiedene Kisten und Kasten, mehrere Dammbetten, kupferne, zinnerne und porzellanene Geräthe und verschiedene sonstige hausgeräthliche Sachen

am **Donnerstage, den 12. April d. J.,** und am folgenden Tage, **Nachmittags 1 Uhr anfangend,** in resp. bei ihrer Behausung

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 März 29.

v. S ö l l n.

Der bewegliche Nachlaß der Wittwe des weil. Böttchers Siefken hieselbst, nämlich:

1 acht Tage gehende Standuhr, 1 mahagoni Secretair, 1 do. Sopha, fast neu, 1 fast neue Buddel, 2 zweischläferige Betten, davon eins noch nicht gebraucht, 2 Kleiderschränke, 1 Leinenschrank, 3 Spiegel, theils in mahagoni, theils in vergoldeten Rahmen, 1 fast neue Tafeluhr, 2 einschläferige Bettstellen, 1 Leinenrolle, 1 Hand-schlitten, 1 Kommode, verschiedene Tische, darunter 1 Ausziehtisch von Eichenholz, Stühle, Schildeien, 1 großer kupferner Waschkessel, mehrere Waschballien, Porzellsachen, Küchengeräth in Kupfer, Messing und Zinn, 1 Gartenbank, Rouleaux, Gypsfiguren und was weiter zum Vorschein kommen wird,

soß am

13. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in dem Sterbeause an der Schlacht hieselbst öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten vergantet werden.

Liebhaber werden eingeladen.
Sever, 24. März 1866.

L h i e m s.

Der Mobilien-Nachlaß des weil. Landwirths Friedrich Laddiken Wittve, zu Husum, wozu gehören: verschiedene Gold und Silbersachen, 3 vollständige Betten, geschnittenes und ungeschnittenes Leinen, 2 eich. Kleiderschränke, 1 do. Commode, 1 do. Buddel, 1 do. Eckschrank, allerlei Haus- und Küchengeräthe in Zinn, Messing, Eisen, Porzellan-, Stein- und Gläsachen, sowie verschiedene sonstige Gegenstände,

soß am

Montage, den 16. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Landwirths Friedrich Laddiken, zu Husum, Gemeinde Cleverns, Behausung auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 März 29.

v. S ö l l n.

Auf obiger Vergantung werden folgende Sachen mit zum Verkaufe kommen:

1 Grassüllen (Hengst),
1 Lemmling (Stute),
1 Stute (8 Jahr alt),
sämmlich braun ohne Abzeichen,
mehrere milchwerdende und fähre Kühe,
1 zweijähriger Stier,
1 Ochse,
2 Lämmer,
1 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Nußbrett, 2 Egen, worunter 1 große Ausbruchsegge, ledernes Pferdegeschirr, Milchgeräthe, als: mehrere Milchballien und Eimer, Rahmsäßer, 1 Stremtine, 1 Drückbank, 1 Käsepresse, Käseöpfen, 1 großer Sandtrog, 1 Fruchtraspe und mehrere sonstige Sachen.

v. S ö l l n.

Die Ehefrau des Schmiedemeisters Johann Hinrich Gerdes zu Pievens, Gemeinde Zettens, läßt wegen Umzugs am

20. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei ihrer Behausung:

1 güstes Schaaf,
5 Polsterstühle, 1 Lehnstuhl, 7 Rüschenstühle, 2 Tische, 2 Eimer, 2 Rahmsäffer, 2 große Fässer, 1 Schenkschrank, 2 Theebretter, 4 Blaker, mehrere Kruken, Flaschen, Schnapps- und Biergläser,
ferner: 1 Ambos mit Block, 1 Blasebalg, fast neu, 1 Sperrhaken, 1 Schraubstock, 1 Feilbank, 1 Schleifstein, 1 Kühlblock, 3 Schmiedewege, Hammer, Zangen, Dornen u. c.
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.
Kausliebhaber werden eingeladen.
Hohenkirchen, 1866 März 12.

D i t m a n n s, Auct.

Kirchen-Sache.

Die am Sonntage Palm. vor. J. confirmirten Töchter dieser Gemeinde werden gebeten, zu einer letzten Zusammenkunft mit mir am Ostersonntage gleich nach beendigtem Vormittagsgottesdienste in der Mädchenschule sich versammeln zu wollen.

L ö p k e n, Pastor.

Armen-Sache.

Die Armencommission der Gemeinde Pakens hat zur Unterbringung ihrer Total-Armen, sowie Verbindung der Schuster- und Schneiderarbeiten, auch der erforderlich werdenden Särge und Fuhren, für die Zeit vom 1. Mai 1866 bis zum 1. Mai 1867 Termin in Zühlis zu Hooßiel Gasthause auf den

5. künftigen Monats,

Nachmittags 3 Uhr, angefeht. Reflectanten wollen sich um Contracte zu schließen einfinden.

Hooßiel, März 10. 1866.

Notifikationen.

Umstände halber bin ich Willens mein vor einigen Jahren neuerbautes Plaggebäude zu Verdumer-Hammrich nebst Backhaus und Garten, mit oder ohne Ländereien, auf Mai d. J. anzutreten, zu verpachten. Liebhaber wollen sich deshalb ehestens an mich wenden.

Verdumer-Oberdeich (Amt Wittmund), 1866 den 27. März.

H. D. A r i a n s.

Meinen von der Großherzoglich Oldenburgischen Röhungs-Commission mit der Auszeichnung als schön und stark angenommenen Hengst, schwarzbraun, ohne Abzeichen, abstammend vom Prämienhengst „Fader“ und von der zwei Mal prämiirten Stute „Euterpe“, beide vom Young-Sportsman, emp.ble ich hierdurch zum Bedecken der Stuten angelegentlichst.

Aufgestellt beim Herrn Gastwirth Frerichs im Zeverischen Bollhause. Deckgeld $\frac{1}{2}$ Krone, für nicht trüchtig werdende Stuten 3 Thlr. Cour.

Ich bemerke noch, daß dieser Hengst in Aurich bei der diesjährigen Röhung zu Angeld ausgefeht ist.
Neuende, März 28. 1866.

J. R. S c h i p p e r.

Neue Glaser-Diamanten sind wieder in großer Auswahl vorrätig bei W. L. h. D ü m l e r.
Zever, März 1866.

Gold-, Politur-, Nahm- und Tapeten-Leisten in größter Auswahl.

Bilder u. s. w. werden von mir schnell und billigt eingerahmt. Auch sind stets fertige Schildereien und Spiegel von den kleinsten bis zu den größten zu haben bei

W. L. h. D ü m l e r.

Zever, März 1866.

Theater in Förrien

im Locale des Herrn B o l e n i u s.

Da ich gesonnen im hiesigen Orte mit meiner Gesellschaft einen Cycus theatralischer Vorstellungen zu eröffnen, so werde ich mir erlauben in diesen Tagen den geehrten Herrschaften die Abonnementsliste vorzulegen und bitte um recht zahlreiche gütige Theiligung. Preis: 8 Billets 1. Platz 2 Thlr., 8 Billets 2. Platz 1 Thlr. 10 Gf. Die erste Vorstellung findet Sonntag, den 1. April statt und kommt zur Aufführung: **Die Lieder des Musikanten.** Volksstück mit Gesang in 3 Abth. und 5 Acten von R. Kneifel. Musik v. Gumbert. 1. Abth.: Des Geigers Heimkehr. 2. Abth.: Kunst und Arbeit. 3. Abth.: Des Knechtes Rache.

Da obiges Stück eines der besten in dem Gebiete der dramatischen Kunst ist, so kann ich dem geehrten Publikum einen genussreichen Abend versprechen und lade daher zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

W. S a h e n h o v e n,
concess. Theaterdirectorin.

Theater zu Zever

in dem neuerbauten Theaterlocal des Herrn Hayen.

Sonntag, den 1. April 1866: 1. Vorstellung im 2. Abonnement. Erstes Auftreten der neuengagirten Mitglieder: Fr. Henschel, Fr. Meyer, Fr. Schröder-Carlsberg, Herrn Schröder, Herrn Pläge. **Berlin arm und reich**, oder: Ein baronisirter Schusterlehrling. Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von R. Hahn. Vorher: **Im Vorzimmer Sr. Creellenz.** (Neu.) Lebensbild in 1 Act von R. Hahn. Die Zwischenacte werden durch folgende Musikstücke ausgefüllt: 1) Concert-Duverture von Dettmer. 2) Arie a. d. Op. „Die diebische Elster“ von Rossini. 3) Marsch a. d. Op. „Lannhäuser“ von Wagner. 4) Cavatine a. d. Op. „Rebucadnezar“ von Verdi.

Montag, den 2. April 1866. 2. Vorstellung im 2. Abonnement. Zum 1. Male: **Moritz Schnörche**, oder: Eine unerlaubte Liebe. Posse in 1 Act von G. v. Rosen. Hierauf: **Welcher ist der Rechte?** oder: Jurist oder Theologe. Lustspiel in 2 Acten von H. Gz. — Die freundliche Theilnahme, welche meinem Unternehmen stets gezollt wurde, läßt mich die frohe Hoffnung hegen, daß sich dieselbe auch noch bei diesen wenigen Vorstellungen bethätigen werde.

A. B a f t é.

Gesucht.

Auf gleich anzutreten suche ich gegen hohes Salaire für ein hiesiges bedeutendes Manufactur-, Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft einen thätigen, umsichtigen Gehülfen. — Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Stollhamm in Butjadingen, 1866 März 28.

H e i n r. M e l c h e r s.

Gesucht. Auf Mai ein werkverständiger Schmiedegeselle auf Fahr- oder Wochenlohn.

Silleniede. A l b e r t M a r t e n s.

Aufrichtiges Heirathsgesuch.

Ein vermögender junger Landwirth in Butjadingen sucht, wegen Mangel an Damenbekanntschaft, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin. Auf Vermögen wird nicht gesehen, nur muß dieselbe jung, liebenswürdig und aus guter Familie sein, sowie auch etwas von dem landwirthschaftlichen Haushalte verstehen. Man bittet, Portraits wie Briefe unter Litt. W. Sch. an die Redaction d. Bl. abzusenden. — Strengste Discretion wird zugesichert.

Neugarmßiel. Sitzung des landwirthschaftlichen Vereins am 4. April, Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr präcise. Der Vorstand.

Gesuch t. 2 Zimmergesellen.
Westrum. W e d e r m a n n.

Diejenigen Mitglieder der theol. Lesegesellschaft, deren Beitrag (3 Thlr. 1 gr.) noch restirt, bitte ich, denselben bis Mitte April Herrn Pastor Köpfen oder mir behändigen zu wollen.

Sillenstede. H. S c h m i d t.

Umstände halber habe ich die jetzt vom Hrn. Kaufm. Sießen benutzte Wohnung auf nächsten Mai noch zu vermietthen.

K o r t b a u e r.

Umständehalber suche ich sofort einen Gehülfen für meine Handlung und Wirthschaft.
Oldorf, 27 März 1866.

B. G h e n.

Zu verkaufen. Eine alte holländische Wanduhr. Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 33.

Wein wohlaffortirtes Lager von

Tapeten & Rouleaux

wurde durch bedeutende Frühjahrs-Sendungen bereits vervollständigt. Es bietet sowohl in seinen als ordinairen Sachen eine reiche Auswahl und empfehle ich dasselbe einem hiesigen und auswärtigen Publikum unter billigster Preisstellung.

A. W. G. Junke
in Barel.

2 $\frac{1}{2}$ Matten Landes, als Pflugland zu benutzen, habe ich auf drei Jahre zu verpachten.
Cleverns, März 1866.

B. G i l e r s.

Consumverein.

In der am 24. d. M. stattgefundenen Versammlung der Mitglieder des Consumvereins wurden in den Verwaltungsrath gewählt die Herren:

Actuar Cammann. — H. D. Clafen. — Proprietair Cordes. — W. Körner. — Lehrer Lehmann. — Kappenmacher Pflüger. — Proprietair G. M. Rahstede. — Stellmacher Wessels.

Fever, 1866 März 27.

S. A.: H. L i c h t e n s t e i n.

Gute Es- und schöne frühreife Nierenkartoffeln hat zu verkaufen

Sillenstede. D. F. G r a l f s.

Meinen angehörten Eier halte zum Bedecken der Rube. Deckgeld 1 Thlr.

Buschhausen, 1866 März 22.

D. H a r m s.

Mit dem Umnähen und Modernistren der Strohhüte, sowie mit dem Waschen und Schwefeln derselben werde ich mich dieses Frühjahr wieder beschäftigen. Auch werden neue Strohhüte in allen Sorten bei mir zu billigen Preisen zu haben sein. Zugleich bringe ich den geehrten Damen meine sonstigen Putzartikel in gütige Erinnerung. Damenkleider verfertige ich schnell und billig.

H a r m i n e C l a a s e n bei Neuende.

Unterzeichneter hat noch zwei Wohnungen in seinem Hause zu Accum unter der Hand zu verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Hohewarf beim Blumenkohl, 1866 März 28.

H. H a r m s.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei G. P e t e r s zu Sanderfuhltriege.

Am 2. Ostertage

TANZMUSIK

bei J a c o b F a ß in Groß-Ostern.

Am 2. Ostertage

T a n z m u s i k

bei S. M. F o o k e n im Dünkagel.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei F. K r u s e in Horumersiel.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei B r u n k e n zu Friederikensiel.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik,

wozu einladet
Rüsteriel. J. S c h n i e d e r.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei Christian Stoffers bei Tengsbauser Mühle.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei Ww. G r i f f e l in Sande.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei H. P ö p k e n zu Kopperbörn.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei S e e k e n zu Westrum.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei Wwe. B e c k e r zu Schluis.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei J. G. D r i e l i n g, Vereinigung.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei S c h ö n b o h m zu Altgarmßiel.

Ärztliche Empfehlung.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Bologna, 19. Oktober 1865.

„Bei einem mich schon sehr lange quälenden Brustleiden entschloß ich mich auf Empfehlung meines Hausarztes, das Hoff'sche Malzextrakt-Gesundheitsbier anzuwenden und mit größtem Vergnügen kann ich Ihnen sagen, daß ein 16tägiger Gebrauch hingereicht hat, um mein Leiden bedeutend zu mildern. Mit anerkennendem Dank empfehle ich pflichtmäßig dieses Fabrikat andern derartig Leidenden.“

Bernagozzi Angelo.

Bologna, 24. Oktober 1865.

„Da ich seit einiger Zeit sehr stark vom Husten belästigt werde, so entschloß ich mich mit Uebereinstimmung meines Arztes des Hoff'schen Malzextrakt-Gesundheitsbiers mich zu bedienen. Nach dem Gebrauche einer Quantität davon kann ich Ihnen zu meiner Genugthuung erklären, daß ich vollständig wieder hergestellt bin. Ich werde nicht verabkäumen, meinen Freunden dieses Fabrikat angelegentlichst zu empfehlen.“

Gaetano Pigozzi.

Bologna, 24. October 1865.

„Ich habe das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier bei einem meiner kleinen Enkelchen, welches auf's Heftigste von einer langwierigen Erkältungskrankheit heimgesucht war, angewandt, und fühle ich mich verpflichtet, Ihnen Kund zu thun, daß ich das genannte Präparat von einer überraschenden Wirksamkeit fand, denn nach einigen Tagen des Gebrauches war mein Enkel vollständig hergestellt.“

Dr. Beradini Guido.

Niederlage in Jever bei G. W. Hillers Wwe.

Durch wunderbare Heilkraft

ist der aus den heilsamsten Kräutern bereitete und von vielen Autoritäten der Medicin empfohlene

Preis:

1/1 Fl. 1 Thlr.

1/2 Fl. 15 Ngr.

1/4 Fl. 7 1/2 Ngr.

Dr. med. Hoffmann's

weißer

Kräuter-Brust-Syrup

Preis:

1/1 Fl. 1 Thlr.

1/2 Fl. 15 Ngr.

1/4 Fl. 7 1/2 Ngr.

seit langer Zeit in den weitesten Kreisen berühmt geworden und daher bei Husten, Keuchhusten, Brustschmerz und Halsübel aufs Wärmste zu empfehlen. Derselbe ist in Flaschen à 1 Thlr., 15 Ngr. und 7 1/2 Ngr. stets echt zu haben beim Kfm. L. Samuels in Jever.

Die von mir in Berlin persönlich eingekauften

Paletots, Radmäntel und Beduinen

in Wolle und Seide

trafen heute in großer Auswahl ein.

Jever, 1866 März 28.

A. Wendelsohn.

Am 2. Ostertage

TANZMUSIK

bei H. H. S anssen zu Funns.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei S. H. Gerdes zu Pievens.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei Bernh. Hesp en in Sillenstede.

Mooshütte.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet F o l k e r s.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei K enken zu Schaar.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei A l k e M a r t e n s.

L angewerth.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet H. W. H i n r i c h s.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei G. H e u e r m a n n in Küsterfel.

Am 2. Osterfeiertag

Tanzmusik

im bedeutend vergrößerten Saal, wozu um zahlreichen Besuch bittet
F. G u f e n.
Moorwarfen.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei **J o h. D i e r k s** in Sanderaltenhof.

Armkörbchen

in Bunt und Braun wieder vorräthig bei
Fedderwarden. **H. E n g e l e.**

Maurergesellen können bei mir Arbeit erhalten.

Heppens, den 22. März 1866.

H. E n g e.

Das der Ehefrau des Kaufmanns **C. Sieffen** gehörige, gegenwärtig vom Kaufmann **Oltmanns** an der St. Annenstraße bewohnte Haus ist noch auf Mai d. J. zu vermieten.

Liebhaber wollen sich beim Unterzeichneten melden.
Fever, 1866 März 26.

G. L. L h i e m s.

Gesucht.

Ein Mädchen für Küche und Haus, sowie ein junges Mädchen zur Wartung von Kindern, welches etwas nähen und plätten kann.

H. S c h w a n h ä u s e r in Heppens.

Ich kann noch 4 bis 6 Zimmergesellen um Ostern bei Neubauten in Arbeit nehmen.

Wiefels. **J. W. R e e n t s.**

Ich empfehle meinen rothbraunen 4jährigen Hengst, abstammend vom Prämienhengst „Antonius“ und einer Rinaldo-Stute, als Beschäler. Deckgeld 5 Thlr. Gold; für nicht trüchsig werdende Stuten die Hälfte.
Khaude, den 22. März 1866.

H. G. L ü f e n.

Wir empfehlen zum Frühjahr=bedarf unser wohl assortirtes Lager von

Bettfedern und Dauen

in schöner lebendiger Waare zu sehr billigen Preisen.

Fever, 1866 März.

G. J. Schwabe Söhne.

Die viel nachgefragten Kälberlebbn sind wieder zu haben bei

J o s e p h L e h m a n n.
Mühlenstraße.

Unterzeichneter empfiehlt zum Frühjahrbedarf ein reich assortirtes Lager von

Bettfedern und Dauen

in schöner lebendiger Waare, sowie fertig gestopfte ein- und zweischläfrige Betten zu möglichst billigen Preisen.

W. Wendelssohn,
auf der Schlacht in Fever.

Mathematischen Unterricht

ertheilt **Arnholdt,**
Feuerwerker in der Westphälischen Artillerie-Brigade Nr. 7.

Heppens, auf dem Dauensfelder Groden.

Im Auftrage der Erben des weil. Arb. Dir. **J. Stahl** macht der Unterzeichnete hierdurch vorläufig bekannt, daß die denselben gehörende Häuslingsstelle, bei Kniphauferfel belegen, noch auf 1. Mai d. J. zur Verbeuerung kommt.

Himmelreich, 1866 März 25.

F r. G u m m e l s.

Die zweite Abfindung der Strohhüte zum Waschen und Modernisiren erfolgt am 3. April, und bemerke, daß bis Ende Juli fortwährend Hüte zum Waschen u. s. w. von mir entgegen genommen werden.

B e r t h a F e i l m a n n.

Abschieds-Anzeige.

Bei meiner Abreise von Fever sagen ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

F. B o k e l o h.

Verlobungs-Anzeige.

Siebelt Otten.

Elise Müller.

Soph.-Groden.

Norder-Garms.

Todes-Anzeigen.

Heute starb mein Ehemann der Wollkammer **Jacob Senft,**

nach fast vierjähriger schmerzlicher Krankheit, sanft und Gott ergeben.

Heppens, 27. März 1866.

J o h a n n e S e n f t geb. Loelstede.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meinen unvergesslichen Ehemann und meiner Kinder treusorgenden Vater, den Maler

J. S. Takenberg,

am 29. März, Morgens 3 Uhr, in einem Alter von 48 Jahren, aus unserer Mitte zu nehmen.

Diesen Verlust bringt Verwandten, Freunden und Bekannten zur Anzeige

die tiefbetrübte Wittwe.

Hookfel, März 29. 1866.

Redaction, Druck und Verlag von **C. L. Mettcker & Söhne** in Fever.

Bestellungen

auf das mit dem 1. April beginnende 2. Viertel-Jahr des Feverschen Wochenblatts werden baldigst erbeten. Der Pränumerations-Preis beträgt 13 Groschen 9 Schwaren, einschließlich des Postgeldes. — Insertion pr. Zeile 10 Schwaren.

Der Pränumerations-Preis für die „Feverländischen Nachrichten“ ist für Feverland vierteljährlich 15 Groschen incl. Postgeld.

Ohne Bestellgeld kostet das Wochenblatt 11 Gf. 3 Schw., die Nachrichten 12 Gf.

C. L. Mettcker & Söhne.